

Wieland Gymnasium	Curriculum für das Fach Ethik	Wochenstd. 2 (54 Std. insgesamt)	Klasse 5	Stand:
------------------------------	--	---	-----------------	---------------

Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil

Thema/Inhalte Inhaltsbezogene Kompetenzen	Fachkompetenzen Prozessbezogene Kompetenzen	Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Fächern/Exkursionsvorschläge/konkrete Unterrichtsmethoden und Medien	Std. (ca.)
<p>Ich und mein Leben: glücklich und gut?</p> <p>Ich und mein Leben: - Wie sehe ich mich selbst? Im Fokus stehen innere und äußere Wesensmerkmale, Interessen und Aktivitäten - Was heißt Identität? - Wie will ich sein? Biographiearbeit; Entwürfe eines zukünftigen idealen Lebens gestalten, z.B. mithilfe von Lebensbeschreibungen von Vorbildern/Jugendlichen (Greta Thunberg, Malala Yousafzai)</p> <p>Ich und die Anderen: - Was unterscheidet mich von Anderen? - Wie unterscheiden sich Selbst- und Fremdwahrnehmung von Jungen und Mädchen?</p> <p>Was heißt es, glücklich und gut zu leben? - Was ist Glück? Verschiedene Glücksvorstellungen werden beispielhaft erarbeitet - Möglichkeiten und Grenzen eines glücklichen Lebens reflektieren (z.B. Glück und Konsum)</p> <p>Die SuS können...</p> <p>...sich selbst in ihrem Lebensumfeld beschreiben (z. B. Familie, Hobbys, Sorgen) und mit der</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen 1. ihre Wahrnehmung von Phänomenen, Sachverhalten und ethisch relevanten Situationen wiedergeben</p> <p>2.2 Analysieren und interpretieren</p> <p>4. das eigene Vorverständnis zu ethisch-moralischen Themen, Frage- und Problemstellungen klären und mit Lebenssituationen und Einstellungen anderer vergleichen</p>	<p>Ich-Collage; Selbstporträts (von berühmten Künstlern) beschreiben und deuten; Selfies erstellen und bearbeiten; Bedeutung des eigenen Namens reflektieren; Buchauszüge aus "Ich bin Malala"; das Schiff des Theseus als philosophischer Exkurs; Glücksvorstellungen in verschiedenen Religionen und Kulturen</p> <p>Mögliche Zusammenarbeit mit den Fächern Bildende Kunst, Religion</p>	16

<p>Wahrnehmung anderer vergleichen</p> <p>...Vorstellungen eines glücklichen und guten (Zusammen-) Leben für ihre Zukunft entwerfen und beurteilen</p>			
<p>Freundschaft für immer? - Was heißt Freundschaft? Woran erkenne ich eine Freundin/einen Freund? Was sind die Grenzen einer Freundschaft? - Können Tiere Freunde sein?</p> <p>Die SuS können... ... mögliche Bedingungen und Grenzen von Freundschaft erarbeiten und sich damit auseinandersetzen</p> <p>... Situationen, in denen Freundschaft mit Werten (z.B. Selbstbestimmung, Gerechtigkeit, Verantwortung, Ehrlichkeit) in Konflikt gerät, differenziert beschreiben, analysieren und verschiedene Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und bewerten</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen 5. Phänomene, Situationen oder Sachverhalte und die zugrundeliegenden Werte und Normen benennen und darstellen</p> <p>2.2 Analysieren und interpretieren 7. die Interessenlage der Beteiligten, die zugrundeliegenden Wertevorstellungen und mögliche Wertekonflikte erläutern</p> <p>2.3 Argumentieren und reflektieren 2. einen Standpunkt begründet und unter Bezug auf moralische Regeln und ethische Grundsätze vertreten</p> <p>2.4 Beurteilen und (sich) entscheiden 3. ethische Grundsätze und moralische Regeln in Frage- und Problemstellungen vergleichen, abwägen und sich begründet entscheiden 4. eigene begründete Standpunkte entwickeln 6. eigene</p>	<p>Freundschaft zwischen berühmten Personen analysieren: Goethe-Schiller, Hermine-Ron-Harry Potter, Maus und Elefant, Auszüge aus "Der kleine Prinz" Stationenlernen zum Thema Freundschaft mit Gedichten, Gedankenexperimenten</p> <p>Freundschaft aus ideengeschichtlicher Perspektive: Aristoteles und Epikur Aesop Fabel "Der Adler und der Fuchs" Schiller "Die Bürgschaft" Sokratisches Gespräch zum Thema Freundschaft</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen Fächern: Deutsch</p>	<p>10</p>

	Handlungsoptionen entwerfen, im Hinblick auf Folgen und Realisierbarkeit bewerten und die Rolle von Vernunft und Gefühl beim Entscheiden kritisch prüfen		
<p>Wozu Regeln?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was sind Regeln und warum sollte es (keine) Regeln geben? - Was passiert bei Regelverstößen? Was sind (angemessene) Sanktionen? - Warum breche ich Regeln und wann sollten Regeln (nicht) gebrochen werden? - Was sind moralische Regeln (Goldene Regel, 10 Gebote)? <p>Die SuS können...</p> <p>3.0.2.2 (1) Regeln und Regelkonflikte Situationen (z.B. Klassengemeinschaft, Sportverein, Spiele) beschreiben, in denen Regeln befolgt werden, und erklären, was Regeln im jeweiligen Kontext bewirken sollen (z.B. Verantwortung, Fairness, Gleichheit, Respekt)</p> <p>3.0.2.2 (2) an Beispielen Folgen von Regelverstößen diskutieren und zugrundeliegende Motive bewerten (z.B. sich einen Vorteil verschaffen, Mitgefühl, Freundschaft)</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen</p> <p>1. ihre Wahrnehmung von Phänomenen, Sachverhalten und ethisch relevanten Situationen wiedergeben</p> <p>5. Phänomene, Situationen oder Sachverhalte und die zugrundeliegenden Werte und Normen benennen und darstellen</p> <p>6. in Situationen, Ereignissen oder Handlungen ethische Fragestellungen oder Probleme identifizieren</p> <p>7. Situationen und Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven betrachten und beschreiben</p> <p>2.2 Analysieren und interpretieren</p> <p>9. ethisch-moralische Sachverhalte unter verschiedenen Gesichtspunkten und Fragestellungen untersuchen und problematisieren</p>	<p>Gemeinsames Spielen, Reflektieren der Klassen/Schulregeln, Kniggeeregeln</p> <p>Ideengeschichtliche Perspektive: Platon "Der Ring des Gyges"</p>	14
<p>Wahrhaftigkeit oder Lüge?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist eine Lüge? - Warum lüge ich (nicht)? - Was ist Wahrheit? - Muss ich immer die 	<p>Die SuS können...</p> <p>2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen</p> <p>6. in Situationen,</p>	<p>Ideengeschichtliche Perspektive: Platon "Höhlengleichnis", Nietzsche und die Wahrheit, der kleinste Philosoph der Welt (WDR-Reihe)</p> <p>Optische Täuschungen, Wahrnehmungen</p>	14

<p>Wahrheit sagen?</p> <p>Die SuS können...</p> <p>... 3.0.2.3 (1) Wahrhaftigkeit und Lüge Beispiele für Wahrhaftigkeit und Lüge beschreiben und deren Motive und Folgen erfassen</p> <p>3.0.2.3 (2) Wahrhaftigkeit und Lüge von bedeutungsähnlichen Begriffen (z.B. Täuschung, Irrtum, Verschweigen, Wahrheit, Richtigkeit) abgrenzen und deren Auswirkungen auf das Miteinander darstellen und diskutieren</p>	<p>Ereignissen oder Handlungen ethische Fragestellungen oder Probleme identifizieren</p> <p>7. Situationen und Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven betrachten und beschreiben</p> <p>2.2 Analysieren und interpretieren</p> <p>2. zentrale Begriffe der Ethik erläutern, voneinander abgrenzen und bestimmen</p> <p>9. ethisch-moralische Sachverhalte unter verschiedenen Gesichtspunkten und Fragestellungen untersuchen und problematisieren</p>	<p>bei Mensch und Tier</p> <p>Wie erfahren blinde Menschen ihre Umwelt? Film "Erbsen auf halb 6" zum Thema "Blind-Sein"</p>	
---	--	---	--

Wieland Gymnasium	Curriculum für das Fach Ethik	Wochenstd. 2 (54 Std. insgesamt)	Klasse 6	Stand:
----------------------	----------------------------------	-------------------------------------	----------	--------

Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil

Thema/Inhalte Inhaltsbezogene Kompetenzen	Fachkompetenzen Prozessbezogene Kompetenzen	Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Fächern/Exkursionsvorschläge/konkrete Unterrichtsmethoden und Medien	Std. (ca.)
<p>Ich und die Anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo und wie erlebe ich andere Menschen? - Was ist Familie? - Was bedeutet es, fremd zu sein? - Was sind Vorurteile? - Wie soll ich mit anderen Umgehen, was muss/soll/darf ich tolerieren? - Was ist Toleranz? - Gibt es (keine) Grenzen von Toleranz? <p>Die SuS können...</p> <p>... 3.0.1.3 (1) Ich und die Anderen</p> <p>verschiedene Beziehungsformen beschreiben (z. B. Familie, Freundeskreis, Schulklasse, Verein), voneinander abgrenzen und sich mit der Bedeutung sozialer Beziehungen für ihr Leben und das anderer auseinandersetzen</p> <p>2.3 Argumentieren und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. sich zu ethisch relevanten Themen, Frage- und Problemstellungen äußern und eine Position argumentativ darlegen 4. verschiedene Argumente in der ethischen Auseinandersetzung in Beziehung setzen und gewichten 6. die Geltungsansprüche von leitenden Prinzipien und 	<p>2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. ihre Wahrnehmung von Phänomenen, Sachverhalten und ethisch relevanten Situationen wiedergeben 3. eigene Bedürfnisse, Interessen und Gefühle und die anderer erkennen und beschreiben 7. Situationen und Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven betrachten und beschreiben <p>2.2 Analysieren und interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Informationen aus verschiedenen Quellen als Denkanstoß für die Deutung ethisch relevanter Sachverhalte erschließen 	<p>Unterschiedliche Familienkonzepte aus verschiedenen Kulturen miteinander vergleichen, Vorurteile erkennen, bewerten und auch überwinden</p> <p>Film "Nenn mich einfach Axel"</p> <p>Ideengeschichtliche Perspektive: Francis Bacon, über den Ursprung von Vorurteilen, die Lehre von den "Idolen" (Trugbildern)</p>	14

<p>Regeln hinsichtlich ethischer Fragen und Problemstellungen kritisch prüfen und erörtern 7. in kommunikativ-argumentativen Kontexten (beispielsweise Rollenspiele, Szenarien, Fallbeispiele, Diskussionen) Position beziehen und gemeinsam neue Lösungsansätze entwerfen und vertreten</p> <p>2.4 Beurteilen und (sich) entscheiden 5. Handlungs- und Lösungsansätze hinsichtlich der Realisierbarkeit, ihrer Normen- und Wertebasis und Folgen kritisch-argumentativ überprüfen (beispielsweise in Gedanken-experimenten, ethischen Dilemmata) und bewerten 6. eigene Handlungsoptionen entwerfen, im Hinblick auf Folgen und Realisierbarkeit bewerten und die Rolle von Vernunft und Gefühl beim Entscheiden kritisch prüfen</p>			
<p>Erklärungen von Mensch und Welt - Was ist ein Mythos? - Vom Mythos zum Logos? - Welche Stellung haben Menschen im Mythos?</p> <p>Die SuS können... 2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen 1. ihre Wahrnehmung von Phänomenen, Sachverhalten und ethisch relevanten Situationen wiedergeben 5. Phänomene, Situationen oder Sachverhalte und die zugrundeliegenden Werte und Normen benennen und darstellen</p>	<p>Die SuS können... 3.0.5.1 (1) Mythologische, religiöse und wissenschaftliche Erklärungen von Mensch und Welt Entstehungs- und Schöpfungsmythen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen erfassen und mit Hilfe selbstständig herausgearbeiteter Merkmale charakterisieren (z.B. übernatürliche Mächte, Erzählform, Form der</p>	<p>Kennenlernen von verschiedenen Schöpfungsmythen der Welt (biblisch, altgriechisch, römisch, ägyptisch, südamerikanische Kulturen) Entstehungsmythos der Aborigines Traumzeitgeschichten, Regenbogenschlange Prometheus Mythos (Goethe), Paradies, Schlaraffenland, Urknalltheorie</p> <p>Ideengeschichtliche Perspektive: Mythos der Kugelmenschen von Platon</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen Fächern: Bildende Kunst, Deutsch, Religion, Englisch, Physik</p>	<p>14</p>

<p>2.2. Analysieren und interpretieren</p> <p>1. Informationen aus verschiedenen Quellen als Denkanstoß für die Deutung ethisch relevanter Sachverhalte erschließen</p> <p>3. eine Meinung zu ethisch-moralischen Themen, Frage- und Problemstellungen darlegen und erläutern</p>	<p>Überlieferung)</p> <p>... 3.0.5.1 (2)</p> <p>die Bedeutung von Entstehungs- und Schöpfungsmythen für das Selbst- und Weltverständnis des Menschen (z.B. Weltentstehung, Menschenbild, Gottesbild, Ursprung von Gut und Böse) erkennen und vergleichen</p> <p>3.0.5.1 (3)</p> <p>Entstehungsmythen und -geschichten im Hinblick auf eine mögliche Orientierung im Handeln (z.B. Regeln, Werte) untersuchen und beurteilen</p>		
<p>Natur und Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Natur? - Wo und wie erfahre ich Natur? - Warum soll ich die Natur (nicht) schützen? - Was ist Nachhaltigkeit? <p>Die SuS können...</p> <p>2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen</p> <p>1. ihre Wahrnehmung von Phänomenen, Sachverhalten und ethisch relevanten Situationen wiedergeben</p> <p>2. ihre Wahrnehmung mit der anderer vergleichen und dabei Vormeinungen, Gewohnheiten und Prägungen (beispielsweise personal, sozial, kulturell, religiös, ethnisch, medial) berücksichtigen und aufzeigen</p> <p>3. eigene Bedürfnisse, Interessen und Gefühle und</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>3.0.4.1 (1) Natur und Umwelt</p> <p>Beispiele für die Bedeutung der Natur (z.B. Schönheit, Erholung, Lebensraum, Ressource) und den Umgang des Menschen mit der Natur (z.B. in verschiedenen Ländern, zu verschiedenen Zeiten) beschreiben und Auswirkungen dieses Umgangs aufzeigen</p> <p>3.0.4.1 (2)</p> <p>das Naturverständnis des Menschen und zugrundeliegende Motive für seinen Umgang mit der Natur (z.B. Gleichgültigkeit, Egoismus, Achtung)</p>	<p>Kennenlernen unterschiedlicher Naturschutzorganisationen wie NABU, Greenpeace</p> <p>Fridays for Future Bewegung</p> <p>Agenda 2030 Bildung für nachhaltige Entwicklung, 17 nachhaltige Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen</p> <p>Entwicklung eines nachhaltigen Projektes für Projekttag, Ausstellung im Schulgebäude</p> <p>Filme: Der Lorax, Wall-E</p> <p>Natur erleben in der Umgebung, Naturschutzgebiet Federsee mit Besuch des NABU-Zentrums</p> <p>Waldbaden, WaldBox des ForstBW</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen Fächern: Biologie</p>	<p>12</p>

<p>die anderer erkennen und beschreiben 4. durch Perspektivenwechsel und wechselseitigen Austausch mögliche Empfindungen und Sichtweisen Beteiligter oder Betroffener erfassen und benennen</p> <p>2.3 Argumentieren und reflektieren 6. in kommunikativ-argumentativen Kontexten (beispielsweise Rollenspiele, Szenarien, Fallbeispiele, Diskussionen) Position beziehen und gemeinsam neue Lösungsansätze entwerfen und vertreten</p>	<p>herausarbeiten und bewerten (z.B. bezogen auf Wohlstand, Gesundheit, Verantwortung, Gerechtigkeit)</p>		
<p>Mediale Ichs - Was ist ein Medium? - Was sind "soziale Medien" (nicht)? - Was sehe ich (nicht) vom Menschen in den sozialen Medien? - Warum Selbstdarstellungen? - Was ist "schön"? - Was ist "Cybermobbing"?</p> <p>Die SuS können... 2.1. Wahrnehmen und sich hineinversetzen 3. eigene Bedürfnisse, Interessen und Gefühle und die anderer erkennen und beschreiben 5. Phänomene, Situationen oder Sachverhalte und die zugrundeliegenden Werte und Normen benennen und darstellen</p>	<p>Die SuS können... 3.0.3.1 (1) (Selbst-)Darstellung in Medien unterschiedliche Formen medialer (Selbst-) Darstellungen (z.B. in sozialen Netzwerken, Foren, Spielen) beschreiben und vergleichen</p> <p>3.0.3.1 (4) Hinweise für einen verantwortungsvollen und selbstbestimmten Umgang mit medialen (Selbst-) Darstellungen erarbeiten und begründen</p>	<p>Selbstdarstellungen damals und heute miteinander vergleichen</p> <p>Entwicklung der Schönheit/des Hässlichen über die Jahrhunderte Die Geschichte des Narziss</p> <p>Videos und Selfies erarbeiten und präsentieren "Künstliches Ich-wahres Ich"</p> <p>Wirkung von sozialen Medien auf das Selbst reflektieren, Gefahr und Chancen von sozialen Medien wie Instagram und Co reflektieren</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen Fächern: Kunst, Deutsch</p>	<p>14</p>